

**Die Anlaufalm hat einen neuen Pächter: Gottfried Mayr übernimmt ab 1. Mai**  
OÖ Nachrichten 30. März 2023



Gottfried Mayr ist der neue Pächter auf der Anlaufalm, einem der beliebtesten Ziele im Nationalpark Kalkalpen.

**REICHRAMING. Der 61-jährige Dietacher will seinen Gästen im Reichraminger Hintergebirge die Almtradition wieder schmackhaft machen. "Partyhütte" werde es bei ihm allerdings keine geben, sagt Mayr.**

Nicht nur aufgrund der jüngsten Schneefälle hat noch der Winter die auf 982 Meter Seehöhe auf Reichraminger Gemeindegebiet gelegene Anlaufalm fest im Griff. Doch schon in einem Monat, genau ab 1. Mai, wird in die im Jahr 1936 erbaute, im Eigentum der Weidegenossenschaft Großraming stehende Alm wieder Leben einkehren. Mit dem 61-jährigen Dietacher Gottfried Mayr wird sie ab diesem Zeitpunkt von einem neuen Pächter geführt werden.

"Eigentlich wollte ich ja im September in Pension gehen", sagt der gelernte Schmied. Er war rund 30 Jahre lang als Schlosser, zuletzt mit einer Online-Handelsfirma für Gartenartikel, Möbel im Industrial Design und kulinarische Spezialitäten aus Urlaubsregionen selbstständig. Seine Firma hat er mittlerweile verkauft. "Aber dann hab ich eines Tages im Internet gelesen, dass für die Anlaufalm ein neuer Pächter gesucht wird." Über das Gesicht des 61-Jährigen huscht ein verschmitztes Lächeln: "Und da hat es mich sofort gerissen."

Weidefläche Fuß zu fassen.



Die 982 Meter hoch gelegene Anlaufalm zählt zu den beliebtesten Zielen im Nationalpark Kalkalpen. Ab 1. Mai betreibt mit Gottfried Mayr ein neuer Pächter die Alm, die malerisch vor dem Größtenberg im Hintergebirge liegt.

"Das Hintergebirge und der Nationalpark waren schon immer meine Leidenschaft", sagt der Dietacher, "die Anlaufalm kenne ich, seit ich als Zehnjähriger gemeinsam mit meinen Eltern zum ersten Mal heroben war. Ich glaube, es gibt hier in der Gegend

kaum eine Alm oder einen Weg, den ich nicht schon einmal gegangen bin."

Dies sei eine jener Stärken, mit denen der begeisterte Wanderer gemeinsam mit seiner 59-jährigen Partnerin Gerda, die ihn auf der Alm unterstützen wird, künftig bei seinen Gästen punkten will: "Die Bedeutung des Wanderns ist mir ein großes Anliegen, denn da kenn ich mich wirklich aus. Und ich will die Leute auch darauf hinweisen, dass sie ihre Zeit hier genießen und einmal abschalten sollen. Dann in so eine schöne Gegend werden viele von ihnen so schnell nicht wieder kommen."

### **Zurück zum Ursprung**

Die von Brunnbach aus über die Forststraße via Eibeckgraben und Hirschkogelsattel erreichbare und bei Wanderern wie Mountainbikern gleichermaßen beliebte Alm ist Station gleich mehrerer Weitwanderwege. So führt die erste von elf Etappen des Luchstrails zur Anlaufalm, ebenso die zweite von elf Etappen des Kalkalpen-Weitwanderweges. "Wir haben jetzt schon zahlreiche Anfragen und Reservierungen von Wanderern", sagt Mayr. Und seine Gerda ergänzt: "Ich bekomme schon eine Ganslhaut, wenn ich an den Sonnenaufgang auf der Alm mit den vielen strahlenden Gesichtern denke."

Bis es so weit ist, müssen die beiden allerdings noch einige Hausaufgaben erledigen. "Wir wollen hier heroben keine Partyhütte haben, sondern wieder zurück zur ursprünglichen Bedeutung einer Alm", sagt der 61-Jährige. Er wolle daher auch alles entsprechend herrichten, das sei ihm eine Herzensangelegenheit. Viele Städter würden heute gar nichts mehr von den Grundzügen einer Alm wissen, das wolle er ändern. Bei der Bewirtung werde es ebenso eine Rückbesinnung auf das, was

eine Alm eben so bieten, geben: "Wir setzen dabei auf Tradition und Regionalität." Aber es werde immer zwei warme Speisen im Angebot geben, ebenso zahlreiche Jausenspezialitäten.

#### **Ein Koch wird noch gesucht**

Obwohl er gelernter Schmied mit nur geringer gastronomischer Erfahrung sei, könne er dennoch kochen. "Ein Gulasch für 40 Leute oder Schweinsbraten für 50 Gäste bereiten mir keine Probleme." Da habe er einst als stellvertretender Kommandant der Feuerwehr Dietach schon mehr Menschen verköstigt. Allerdings sei er aktuell noch auf der Suche nach einem Koch und zwei Hilfskräften für die Hütte. "Derzeit steht mir der Koch aus meiner Firmenküche mit Rat und Tat zur Seite", sagt Mayr. Gerade in der Gastronomie herrsche zwar häufig ein etwas rauere Ton, aber "den wird's bei mir nicht geben." Ein gutes Verhältnis zu Mitarbeitern wie Gästen bedeute für ihn eben auch jenes Maß an Lebensqualität, das er schätze.

Besucher dürfen sich ab 1. Mai nicht nur auf passende Bewirtung freuen. Wer auf der Anlaufalm übernachten will, findet künftig sogar zwei Doppelzimmer vor und wie gewohnt das Lager mit 15 Schlafplätzen. Geöffnet ist die Hütte bis einschließlich 26. Oktober, Dienstag wird Ruhetag sein.